

Frauengeschichte(n) – Spurensuche einer zukunftsweisenden kollektiven Vergangenheit

„Schwing dich auf, kleine Schwester“, sagt Marawa Ibrahim, die weltweit mit jungen Frauen arbeitet. Sie wirbt für ein starkes Ich, das selbstbewusst hinterfragt, was angeblich Mehrheitsmeinung ist. Weibliche Vorbilder, die Mädchen und Frauen Kompass sein können, die wir gerne treffen würden, versammeln neuere Publikationen, unabhängig davon, wie bekannt die Porträtierten sind. Gerade Menschen wie du und ich, die irgendwann „Stopp!“ sagten, ermuntern dazu, das Leben in die eigene Hand zu nehmen.

Ben Brooks hat beispielsweise Frauen und Männer im Blick. So gibt es zeitgleich für Jungs ein Gegenstück zum **Legenden-Alphabet** – Mädchen, die die Welt verändert haben. Die kurzen Texte fokussieren nicht nur Berühmtheiten wie Beyoncé, Yoko Ono, Greta Thunberg oder Florence Nightingale. Sein A bis Z eröffnet den Raum für weniger bekannte, gleichwohl mutmachende Frauen wie Ann Makosinski, die eine Taschenlampe ohne Batterie erfand, oder Thandiwe Chama, die in Sambia für regelmäßigen Schulunterricht kämpft. Dazu mit Schwung die Grafik von Quinton Wilder.

Einen ersten Einstieg bietet weiterhin die Reihe *Little People, Big Dreams*, die wie das Legenden-Alphabet Kinder ab 4/5 adressiert. An der Auswahl der Porträtierten sind die Lizenzverlage beteiligt, was für Vielfalt sorgt. Überdies fällt positiv auf, dass die Text- und Bildautorinnen wechseln und Porträts trotz aller individuellen Komplexität mitunter zugänglicher wirken als andere. Zum Beispiel das der Lyrikerin und Autorin **Maya Angelou**, die, als Kind missbraucht, ins Schweigen verfiel, rechtzeitig aufgefangen und gefördert wurde und sich später weltweit im Kampf gegen Unrecht und Rassismus Gehör verschaffte. Ebenso berühmt ist die Designerin **Vivienne Westwood** – punkig, zielstrebig, aneckend, noch heute auf der Straße für Demokratie, Umweltschutz und Konsum mit Verstand.

„Hard facts“ und Ästhetik

Die Drehbuchautorin Frances A. Østerfelt und die Astronomin Anja C. Andersen legen mit **Marie Curie** eine Comic-Biografie vor, in der sie schon auf Seite eins für gleiche Chancen „unabhängig von Geschlecht, Ethnie und Nationalität“ eintreten. Marie Curie, die in Warschau

aufwuchs, in Paris studierte, den französischen Wissenschaftler Pierre Curie heiratete und Mutter zweier Töchter wurde, ist sicher ein eindrückliches Beispiel für die Überwindung von Grenzen. Trotz guter Startchancen in aufgeklärter Familie musste sie Kompromisse eingehen und kämpfen, fern der Heimat in einer neuen Sprache und in der männlich dominierten Welt der Wissenschaft. Sie war nicht nur begabt, sie hat ungeheuer hart gearbeitet. Und beiden Curies war bewusst, dass Radioaktivität lebensgefährlich ist. Als erster Frau überhaupt wurde Marie Curie der Nobelpreis verliehen und sie ist bis heute die einzige Person, die in zwei Kategorien geehrt wurde: 1903 in Physik, 1911 in Chemie. Der gut lesbare Text wird erweitert und fortgeschrieben durch die Illustratorin Anna Blaszczyk. Ihre fantasievoll-schwebende, einfühlsame, mit Farbe und Collage spielende visuelle Umsetzung erleichtert auch den Zugang zu wissenschaftlichen *hard facts*. Und macht das Buch überdies zu einer Augenweide!

Begegnungen, die beflügeln

Katherine Halligan bringt es auf den Punkt: „Die Geschichte wird häufig als von Männern ‚gemacht‘ beschrieben.“ Darum heißt es ganz selbstverständlich *his story* (History), wenn wir auf treibende Kräfte der Menschheit blicken. In **HerStory** berichtet sie von Frauen und Mädchen, die über die Jahrhunderte hinweg bis heute Themen setzen und Initiative beweisen, um scheinbar Unmögliches zu erreichen – von der Pharaonin Hatschepsut vor 3500 Jahren bis zu Malala, von Rosalind Franklin, die die DNA-Struktur entdeckte, bis zur Umweltaktivistin Wangari Maathai. 50 Persönlichkeiten werden fünf Kapiteln zugeordnet wie „Glauben & Füh-

ren“ oder „Hoffen & Überwinden“, eine Einteilung mit verschwimmenden Grenzen, denn jede dieser Heldinnen hat eigene Träume verfolgt, ob in Politik, Kunst, Wissenschaft ... Die einladenden Texte sind bunt-blumig illustriert und, wo möglich, wurden historische Fotos verwendet. Kate Hodges, unterstützt von der Grafikerin Sarah Papworth, wirft in **Powerfrauen** Licht auf das Netzwerk, das Frauen gestern und heute miteinander verbindet: „was Beyoncé mit Michelle Obama und Anne Frank verbindet“. Die Freiheitskämpferin Manuela Sáenz inspirierte die Malerin Leonora Carrington. Zum literarischen Paris von Colette und Sylvia Beach gehörte Gertrude Stein. Susan B. Anthony und Harriet Tubman fochten für die Gleichberechtigung von Schwarz und Weiß so wie Nina Simone und Angela Davis Jahrzehnte später. Lise Meitner und Marie Curie reüssierten als Professorinnen. Malala erhielt 2014 den Anne-Frank-Preis für Zivilcourage. Und genau wie sie weisen Chimamanda Ngozi Adichie, Emma Watson und Beyoncé in die Zukunft, auch weil sie sich der „kollektiven Vergangenheit“ von uns Frauen bewusst sind, diese benennen und erforschen. Was fehlt, ist ein Register ...

Ganz nah dran

Intensiv, situativ, dialog- und recherchestark! Viviana Mazza – Journalistin beim *Corriere della Sera*, auch bekannt als Biografin von Malala und Greta Thunberg – stellt in **Stories for Future** „13 Jugendliche, die etwas bewegen“ vor. Mädchen und Jungen aus Asien, Europa und Amerika, die Nein sagen zu Vorurteilen, körperlicher und psychischer Gewalt. Sich engagieren für das Recht auf Bildung, Klimaschutz, Kultur und Sport. Sie kämpfen für Identität und Bewusst-

sein. Mazza erlebte sie im Interview oder andere berichteten ihr von Menschen wie Hamza aus Syrien, der einem Selbstmordattentäter „in die Speichen fiel“ (Dietrich Bonhoeffer), andere retten konnte und selbst getötet wurde. Manche finden Unterstützung bei Eltern, Verwandten oder Freunden, andere sind auf sich gestellt. Schlüsselmomente im Leben lassen handeln, und nicht immer folgt dem Aufbruch ein Happy End. Das Buch macht froh und traurig zugleich, lässt staunen und Kraft gewinnen. Unbedingt empfohlen auch als Schullektüre mit umfangreichem Kartenmaterial, landeskundlichen Informationen und Quellenangaben.

In Marawa Ibrahim's **Girl Guide** geht's um die Pubertät: „Wie du lernst, deinen Körper zu lieben, wie er ist“. Busen, BH, Pickel, die erste Periode, Hygiene, schwankende Kilos, Haare plötzlich überall, das Geheimnis Vagina, Liebeskummer ... Die aufmunternd ehrlichen Texte, stets rückbezogen auf eigene Erlebnisse, beschreiben peinliche und großartige Momente, wenn der Körper plötzlich tut, was er will, überrascht und manchmal überfordert. Das Buch ist gespickt mit praktischen Tipps und ein Ruf gegen ständige Vergleiche mit It-Girls und suggestiver Werbung. Stattdessen die Ermunterung zu Gelassenheit, Selbstbewusstsein und die Anerkennung individueller Einzigartigkeit. Designerin Sinem Erkas unterstreicht den fröhlichen Grundton mit bunten Zeichnungen, Collagen und einer Vielzahl von Fotos. Gelungen und markant in Neon-Orange!

Fiktionalisierte Realität

Nah dran sind wir auch in **You are (not) safe here**: Der Vater trinkt, schlägt die Mutter und er besitzt eine Waffe. Die Angst regiert, seit Jahren wacht Leighton über ihre jüngeren Schwestern. Und manchmal bietet nur der große Baum im Garten Schutz, wenn es daheim eskaliert. Doch wo bleiben die eigenen Träume, Wünsche, Ziele? Was will Leighton selbst vom Leben? Klug verknüpft Kyrie McCauley in ihrem Debüt die inne-

re Entwicklung ihrer Heldin mit den Zeichen der Natur. Doch anders als in Hitchcocks *Die Vögel* bedeutet die stetig wachsende Anzahl der Krähen keine Bedrohung. Im Gegenteil, sie nehmen Kontakt auf, bringen Geschenke und scheinen einen Schutzwall zu bilden gegen das Böse. Sie sind wie ein magischer Anker für Leighton ... Klasse!

Heike Brillmann-Ede

Ben Brooks/Quinton Winter (Illu.): **Legenden-Alphabet**. Mädchen, die die Welt verändert haben. A. d. Engl. v. Ulrich Thiele, Loewe 2020, 64 S., ab 4, € 12,95 (D), € 13,40 (A). ISBN 978-3-74320639-7

Lisbeth Kaiser/Leire Salaberria (Illu.): **Maya Angelou** (Little People, Big Dreams). A. d. Engl. v. Svenja Becker, Insel 2020, 32 S., ab 5, € 13,95 (D), € 14,40 (A), SFr 20,50. ISBN 978-3-458-17852-1

María Isabel Sánchez Vegara/Laura Callaghan (Illu.): **Vivienne Westwood** (Little People, Big Dreams). A. d. Span. v. Svenja Becker, Insel 2020, 32 S., ab 5, € 13,95 (D), € 14,40 (A). ISBN 978-3-458-17857-6

Frances A. Østerfelt u. Anja C. Andersen/Anna Blaszczyk (Illu.): **Marie Curie**. Ein Licht im Dunkeln. Die Comic-Biografie. A. d. Dän. v. Franziska Hüther. Kneesebeck 2020 (erscheint am 12. März), 136 S., ab 10, € 22,- (D), € 22,70 (A). ISBN 978-3-95728-366-5

Katherine Halligan/Sarah Walsh (Illu.): **HerStory**. 50 starke Frauen & Mädchen, die Geschichte schrieben. Mit Glossar u. Register. A. d. Engl. v. Yvonne Hergane, Fischer Sauerländer 2019, 112 S., ab 10, € 22,- (D), € 22,70 (A). ISBN 978-3-7373-5658-9

Kate Hodges/Sarah Papworth (Illu.): **Powerfrauen**. Was Beyoncé mit Michelle Obama und Anne Frank verbindet. A. d. Engl. v. Gisela Vorderobermeier, wbg/Theiss 2019, 192 S., ab 12, € 26,- (D), € 26,80 (A). ISBN 978-3-8062-3878-5

Viviana Mazza/Paolo d'Altan (Illu.): **Stories for Future**. 13 Jugendliche, die etwas bewegen. A. d. Ital. v. Sophia Marzloff, dtv junior 2020, 224 S., ab 12, € 10,95 (D), € 11,30 (A). ISBN 978-3-423-74056-2

Marawa Ibrahim/Sinem Erkas (Illu.): **Girl Guide**. Wie du lernst, deinen Körper zu lieben, wie er ist. A. d. Engl. v. Katharina Meyer, Carlsen 2020, 224 S., ab 10, € 14,- (D), € 14,40 (A). ISBN 978-3-551-25226-5

Kyrie McCauley: **You are (not) safe here**. A. d. Engl. v. Uwe-Michael Gutzschhahn, 400 S., ab 14, dtv junior 2020, € 14,95 (D), € 15,40 (A). ISBN 978-3-423-74055-5

Ein cooles Schwesternduo ermittelt in einem Mord

Nachdem im Hochhaus der beiden Schwestern Anika und Norva eine Leiche gefunden wird, gerät ihr Vater unter Mordverdacht. Wird es den Hobbydetektivinnen gelingen, den Fall zu lösen und ihren Vater zu retten?



»Ein witziger, fesselnder und moderner Krimi.«
The Guardian

Sharna Jackson **HIGHRISE MYSTERY**
288 Seiten | € 16,- [D] | 978-3-95728-368-9

